

- **Mittagsbetreuung:** Im nächsten Schuljahr sind insgesamt 15 Kinder bei der Mittagsbetreuung. Das Personal ist nicht mehr ausreichend für diese Kinderzahl. Es wird nun nach einer kostengünstigen Lösung gesucht (Kindergarten); auch räumlich stellt die Situation ein Problem dar, das bis zum Herbst zumindest provisorisch erledigt sein muss.
- **Bauvorhaben:** Für ein Bauvorhaben im Rainberg (Schuppen) muss eine Umwelterheblichkeitsprüfung gemacht werden.
- **regREK Zielbild-Padlet offen bis 07. Juli 2021**
Das ist eine Art virtueller Pinnwand, auf der Sie Ihre Anregung ergänzen können. Wie geht es weiter?
Nach dem 7. Juli werden die eingelangten Anregungen vom Projektteam gesichtet und in den Entwurf eingearbeitet.
Anschließend, über den Sommer, wird der ggf. adaptierte regREK Zielbild-Entwurf auf der Homepage der Regio Vorderland-Feldkirch unter www.vorderland.com/regrek veröffentlicht. Bis Ende August/Anfang September gibt es dabei für alle Interessierten nochmals die Möglichkeit zu diesem weit fortgeschrittenen Entwurf Stellung zu nehmen.
Anfang September wird der finale Entwurf dem Regio-Vorstand zur geplantermaßen letztmaligen Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.
Im Falle eines Beschlusses durch den Regio-Vorstand soll das regREK Zielbild anschließend im Laufe des Herbstes sämtlichen Gemeindevertretungen der 13 Regio-Gemeinden zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
Im Falle einer Beschlussfassung durch alle 13 Gemeindevertretungen soll Anfang 2022 regREK Phase 2: „Maßnahmenpriorisierung, -planung und -umsetzung“ starten.
- **Bürgermeister Info** – ein weiterer Termin mit Simon Lins, Bgm. Schnifis, wurde durchgeführt.
- **Berichte aus den Ausschüssen:**
 - **Soziales:** Arbeitsgruppe Füranand/Mitanand bleibt bestehen. Es gibt noch ein kurzes Treffen.
Spielplatz Änderungen sind in Planung, Konzept folgt
 - **Energie:** AAEV Hr. Domik war zu Besuch, stellte Bürgerbeteiligung vor und wie es trotzdem möglich ist Förderungen zu lukriert. Dieser Verein bietet eine Begleitung an, nächster Schritt wird eine konkrete Projektvorstellung (Größe, Bürgerbeteiligung) sein, KIP muss dieses Jahr noch eingereicht werden.
E5 wird noch etwas verschoben. Photovoltaik auf Dach wird vorgezogen.
- Fassade des Dorfhauses wird von Röfix geprüft, dass wir eventuell noch in die Gewährleistung kommen.

P2. Umstellung der Papiersammlung auf die Papiertonne

Die in der letzten GV-Sitzung diskutierten Fragen wurden beantwortet (Gewicht und Kostengegenüberstellung)

Vorteil: Das Altpapier wird direkt von zu Hause mitgenommen. Die Abholung erfolgt alle 4 Wochen.

Die bestehende Altpapiersammlung durch die Funkenzunft ist von dieser Umstellung nicht betroffen und wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil für die zukünftige Papiersammlung in Übersaxen sein.

Die Papiercontainer bei Heinrich's Haus werden abgezogen. Die Sammelstelle wird daher sehr entlastet.

Umweltverband: „Überall dort, wo die Papierabholung ab Haushalt bereits eingeführt wurde, erfreut sie sich großer Beliebtheit.“

Manfred Vogt regt an, ob bei Abschaffung der großen Papiercontainer geprüft werden sollte ob mehr Glas- und Metallcontainer weniger Abfuhrkosten bedeuten würden.

Beschluss:

Die Gemeinde Übersaxen stellt in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Umweltverband die Papiersammlung auf Papiertonne mit Abholung von zu Hause zum nächstmöglichen Zeitpunkt um.

Abstimmung angenommen mit 8:3 Stimmen

P3. Änderung der Müllabfuhrordnung

Die Gemeinde hat ein rechtlich verbindliches Instrument zur erweiterten Gestaltung einer effizienten und verbraucherfreundlichen Altpapiersammlung, bis hin zur generellen Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers zur Verfügungstellung eines Standplatzes für die Erfassung von Altpapier, ähnlich wie bei Rest- und Bioabfall; Zur Ergänzung zur Papiertonne wird die Regelung auch Verpackungspapier umfassen. Der Vbg. Gemeindeverband hat eine Musterverordnung erstellt, die auf Übersaxen adaptiert, 1/1 übernommen werden könnte.

Beschluss:

Die Müllabfuhrordnung wird in der vorliegenden Fassung mit 8:3 Stimmen angenommen.

P4. Parkplatzbewirtschaftung

Die Projektgruppe hat in mehreren Sitzungen und Gesprächen eine erste Stufe erreicht wo die Gemeindevertretung nun auch diverse Mittel freigeben sollte um die vorgegebenen Ziele umsetzen zu können.

- Austausch mit Agrar durchgeführt (27. Mai)
 - Offen für Parkplatzbewirtschaftung (Rahmenvertrag vorbereitet)
 - Parkplatzerweiterung grundsätzlich möglich
 - Zusammenarbeit für die Gemeinde Übersaxen
- Parkplatzerweiterung Matenna geprüft
 - Vorgehensweise mit BH abgeklärt
 - Planung notwendig
 - Antrag und Umsetzung bei Bedarf
- Parkplatzbewirtschaftung Matenna vorbereitet
 - Parkautomat-Angebot eingeholt
 - Kostenrechnung für Matenna, Brosi und Gischlangs durchgeführt.

Nächste Schritte:

- Leitsystem – Kick off mit Besch und Partner (6. Juli)
- Parkplatzbewirtschaftung (bei positivem Beschluss)
 - Tarife definieren
 - Operatives organisieren
 - Vertragliches regeln
 - Parkplatzinstandsetzung
 - Inbetriebnahme von zwei Parkautomaten (Matenna, Brosi)
- Bewusstseinsbildung „widerrechtlichem Parken“
- Weg Gischlangs-Matenna reaktivieren (via Stieralpe)

Bgm. gibt zu bedenken, wenn Gischläng bewirtschaftet wird, wäre das Problem, dass man die Autos ins Dorf zieht.

Arbeitsgruppe ist gegenteiliger Meinung: auf jeden Fall müsste Weg von Gischläng zur Stieralpe wieder aktiviert werden.

Start wäre mit 2 Parkuhren (Brosi und Matenna). Gischläng wäre dann im nächsten Schritt.

Manfred Vogt: erklärt das Problem des Parkens auf Privatgrund. Anrainer sollen unterstützt werden. z.B. mit einfacher Besitzstörungsklage, Beschilderung

Beschluss:

- Zur Bewirtschaftung der Parkflächen im Bereich Matenna/Brosi werden zwei Parkuhren über das Beschaffungswesen Gemeindeverband bei der Fa. Siemens zum Preis von je € 5.710,-- (netto) angeschafft.
- Zur Qualitätsverbesserung der Parkplätze in diesem Bereich sowie für die weitere Planung und Verkehrsleitbeschilderung werden für das heurige Jahr € 22.000,-- vorgesehen.
- Mit den Grundbesitzern (Agrargemeinschaft und Vogt Gottfried) werden Nutzungsverträge ausverhandelt.

Einstimmige Annahme

P5. Saisonsabschluss Schilift Übersaxen

Die Saisonbilanz 2020/21 vom Schilift wird zur Kenntnis gebracht. Ergebnis -7.907,- EUR

P6. Jährliche Nahversorgungsförderung Konsumverein

Die Gemeinde Übersaxen gewährt der Konsumgenossenschaft Übersaxen zum Erhalt der Lebensmittel-Nahversorgung in Übersaxen einen jährlichen Nahversorgungsbeitrag in Höhe der Netto-Mietkosten für das Konsumgebäude;

Das sind für das Jahr 2021 insgesamt € 13.680,-- und wird in 2 Halbjahresraten ausbezahlt.

Einstimmige Annahme

P7. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 7. Gemeindevertretungssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17. Mai 2021 kein Einwand eingebracht wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

P8. Mitteilungen und Berichte (§ 41 Abs 4 GG)

- Schlussbesprechung mit der Gebarungskontrolle am 8. Juli 2021
- Nächste Sitzung 20.09.2021
- Pfarrhof Garage: Vereine nützen die Garage zur Lagerung von Tischen. Wurde bei der letzten Sitzung der Vereine so übermittelt und der WSV hat sich bereit erklärt, den Schopf zu betonieren (Gemeinde zahlt die Hälfte). Heinz Lins wird mit dem WSV reden, bis wann dies realisiert wird.

Scherrer Daniel fragt nach, ob nicht der freiwerdende Platz bei Heinrichs Haus (Papiertonnen) genutzt werden kann. Ist nicht möglich.

- Christian Lins berichtet, dass bei Lins Kurt (Verbindung Stieralpe und Gischlang) kein Durchkommen mehr ist. Es gibt eine Vereinbarung aus dem Jahr 2008. Diese wird dem Grundbesitzer übermittelt und aufgefordert, die Vereinbarungen einzuhalten. Darüber hinaus wird angedroht den Durchgang gerichtlich durchzusetzen.
- Grundkauf bei Kirche: Nutzung sollte diskutiert werden.

Der Bgm. schließt die Sitzung um 21:07 Uhr.

Der Bürgermeister:
Rainer Duelli

Die Schriftführerin:
Cornelia Engler